Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 59/60 (1912)
Heft: 13

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stanter Periode einstellt. Der Apparat ist geeignet, die unverwüstliche Arbeitsfähigkeit des Radiums, die elektrische Ladung der β-Strahlen und die Jonisierung der Luft zu zeigen. Er kann auch dazu verwendet werden, um die Messung von Radium- und Röntgenstrahlen zu demonstrieren. Zur Verwendung als Demonstrations-Apparat und für Messzwecke wird das „Radium-Perpetuum mobile" nach Dr. H. Greinacher fabrikationsmässig von Seiten der Firma Spindler & Hoyer, Göttingen, hergestellt.

Die Unfallverhütung auf der Internationalen Baufach-ausstellung in Leipzig 1913. Neben allen Erwerbs- und Industriezweigen, die in dem Baugewerbe oder für dasselbe tätig sind, will auch der Verband der Deutschen Baugewerks-Berufsgenossenschaften seine Leistungen sowohl auf dem Gebiete der Unfallverhütung und der Betriebsüberwachung, als auch der Fürsorge für Verunglückte und deren Hinterbliebenen zur Darstellung bringen. Wie es der Wunsch eines jeden Ausstellers ist, dass sein Objekt möglichst vollkommen dargestellt sei und alles das zeige, was zu seinem Verständnis erfordert wird, so ist auch der Verband der Baugewerks-Berufsgenossenschaften bemüht, seine Sonder-Ausstellung möglichst vollkommen einzurichten. Obschon er nun einen grossen Teil der Sonder-Ausstellung aus eigenen Mitteln und mit eigenen Ausstellungsgegenständen versehen wird, so soll auf der andern Seite wiederum Gelegenheit dazu geboten werden, dass Firmen und Personen, die Maschinen, Geräte oder sonstige Konstruktionen zur Verhütung von Unfällen auf Bauten hergestellt haben, ihre Erzeugnisse vorführen. Es ergeht daher an alle diese Personen und Firmen die Bitte, sich mit dem *Verbande der Deutschen Baugewerks-Berufsgenossenschaften in Berlin S. O., Schäferstrasse 14,* in Verbindung zu setzen, damit möglichst alle bestehenden Unfallverhütungsvorrichtungen in Leipzig zur Ausstellung gelangen. Es ist dies nicht nur wichtig für die Firmen selbst, sondern auch für das Baugewerbe im Allgemeinen, da so gezeigt werden kann, was tatsächlich auf dem Gebiete der Unfallverhütung geleistet wird.

Schweizerische Bundesbahnen. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen ist auf den 30. September zu einer Sitzung einberufen. Wie die Tagesblätter melden, soll er sich in dieser Sitzung auch mit den Vorbereitungen für die *Einführung des elektrischen Betriebes* befassen, worüber die Generaldirektion nur mündlich referieren wird.

Ein anderes Geschäft, das vom Verwaltungsrat zu erledigen sein wird, ist die Ersatzwahl in die *„ständige Kommission"*, aus der Ingenieur *Bleuler-Hüni* auszuscheiden wünscht. Es ist zu hoffen, dass an seiner Stelle *wieder ein Techniker* gewählt werde, da das technische Element in dieser Kommission, die die z. Z. grossenteils technische Gebiete betreffenden Vorlagen der Generaldirektion für den Verwaltungsrat vorzuberaten hat, unverhältnismässig schwach vertreten ist. Soll diese Kommission die ihr zugedachte Aufgabe zum Nutzen der Schweizerischen Bundesbahnen wirklich erfüllen können, so muss sie nach ihrer Zusammensetzung in die Möglichkeit versetzt sein, sich über die wichtigen Fragen, deren Lösung die nächste Zukunft bringen soll, auch ein selbständiges Urteil zu bilden.

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914. Der Arbeitsausschuss der *Gruppe 19, „Baumaterialien und Steinbearbeitung"*, hatte unter dem Vorsitz von Architekt W. Bösiger kürzlich in Bern eine Sitzung, um die eingegangenen Anmeldungen der Aussteller zu besprechen. Die Gruppe umfasst die Ausstellung von natürlichen und künstlichen Bausteinen, Bindemitteln, Bau- und Konstruktionshölzern, ferner Maschinen für Steinbearbeitung und für Herstellung künstlicher Bausteine und Bindemittel. Die Ausstellung verspricht sehr interessant und anregend zu werden, da von den Maschinen mehrere im Betriebe gezeigt werden sollen. Um über den verfügbaren Raum zweckmässig disponieren zu können, ist die baldige Anmeldung sehr erwünscht. Diese ist an die „Schweizerische Landesausstellung in Bern", Bubenbergplatz 17, zu senden; wenn sie vor dem 31. Oktober 1912 erfolgt, wird bei der Berechnung des Platzgeldes einen Rabatt von 10 % gewährt.

Eidg. Technische Hochschule. *Doktorpromotion.* Die Eidg. Technische Hochschule hat dem diplomierten Fachlehrer für Mathematik und Physik Herrn *Eugène Robert* aus Locle (Dissertation: Composition des formes quadratiques de quatre et de huit variables indépendantes) die Würde eines Doktors der Mathematik und dem diplomierten Chemiker Herrn *Walter Grob* aus Kappel (Toggenburg) (Dissertation: Ueber Methoden zur Analyse von Hydrosulfit) die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften verliehen.

Gasfeuerung in der Porzellan-Industrie. Veranlasst durch unsere Notiz auf Seite 112 laufenden Bandes wird uns mitgeteilt, dass in der Schweiz seit etwa 5 Jahren eine ähnliche Ofen-Anlage für Generatorgasfeuerung in Betrieb steht. Sie wurde von Ingenieur Parvillée für die Werke „Appareillage Gardy" in La Jonction-Genève gebaut, ist für eine stündliche Gasproduktion von 5 m^3 eingerichtet und funktioniert bei ununterbrochenem Betrieb sehr gut. Die genannte Fabrik stellt darin Porzellan für elektrotechnische Zwecke her.

Ebnat-Nesslau. Die Zweiglinie der Bodensee-Toggenburg-Bahn von Ebnat nach Nesslau wird am 1. Oktober dem Betrieb eröffnet werden.

Konkurrenzen.

Sekundar- und Handelsschulhaus Chur (Bd. LX, S. 69). Das Preisgericht ist am 23. d. M. zusammengetreten zur Beurteilung der zehn eingereichten Entwürfe und hat folgende Preise erteilt:

I. Preis (3500 Fr.) Entwurf „Haus Ardüser", Verfasser: *Schäfer & Risch*, Architekten in Chur.
II. Preis (1500 Fr.) Entwurf „Montalin", Verfasser: *Otto Manz*, Architekt in Chur.
III. Preis (1000 Fr.) Entwurf „Juventuti inserviens", Verfasser: *Joh. Willi*, Architekt in Chur.

Die Ausstellung der Pläne wird gemeinsam mit jener für den „Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Obersee und Maran in Arosa" vom 5. bis 14. Oktober in Chur stattfinden.

Bebauungsplan Mervelet bei Genf (Band LX, Seite 154). Die Vorschriften für den Wettbewerb erfuhren insofern eine Aenderung, als auf Veranlassung des Central-Comité des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins der für die drei beizugebenden Villenprojekte vorgeschriebene Masstab von 1:100 auf *1:200* herabgesetzt wurde.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Das Verfahren der Einflusslinien. Nach Vorträgen gehalten an der Grossherzogl. Technischen Hochschule zu Darmstadt. Von Dr.-Ing. *Th. Landsberg,* ehedem ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule zu Darmstadt, Geheimer Baurat, Mitglied der Akademie des Bauwesens in Berlin. Sechste, vermehrte Auflage. Mit 99 Abbildungen im Text. Berlin 1912, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 5,20, geb. 6 M.

Preisermittelung und Veranschlagen von Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauten. Ein Hilfs- und Nachschlagebuch zum Veranschlagen von Erd-, Strassen-, Wasser-, Brücken-, Eisenbeton-, Maurer- und Zimmerarbeiten. Von Oberlehrer Ingenieur *M. Bazali,* technischer Leiter der König Friedrich-August-Schule. Glauchau in Sachsen 1912, Verlag von Otto Streit. Preis geh. 5 M., geb. 6 M.

Starkstromtechnik. Taschenbuch für Elektrotechniker. Herausgegeben von *E. von Rziha,* Oberingenieur der Siemens-Schuckert-Werke, Konstantinopel, und *J. Seidener,* Chefredakteur der Zeitschrift „Elektrotechnik und Maschinenbau", Wien. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 1239 Textabbildungen. Berlin 1912, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 20 M., geb. 21 M.

Die Zentrifugalpumpen mit besonderer Berücksichtigung der Schaufelschnitte. Von Dipl.-Ing. *Fritz Neumann.* Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 221 Textfiguren und 7 lithogr. Tafeln. Berlin 1912, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 10 M.

Zur Statik der Stockwerkrahmen. Von *Rich. Wuczkowski,* Ingenieur. Zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 14 Textabbildungen. Berlin 1912, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,60.

Lehrbuch der Thermochemie und Thermodynamik. Von Professor Dr. *Otto Sackur,* Privatdozent an der Universität Breslau. Mit 46 Figuren im Text. Berlin 1912, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. 13 M.

Gemeinfassliche Darstellung des Eisenhüttenwesens. Herausgegeben vom *Verein deutscher Eisenhüttenleute* in Düsseldorf. 8. Auflage. Düsseldorf 1912, Verlag Stahleisen m. b. H. Preis gebunden 5 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.